Der Kuckuk.

Hans:

Es ist doch seltsam, Nachbar Klaus,
dasselbe Lied, jahrein jahraus,
hört man den Kuckuk immer schrei'n,
und doch ist was anmuth'ges d'rein;
ja, wenn er erst damit anhebt,
so fragt im Dorf was leibt und lebt:
habt ihr den Kuckuk schon vernommen?
Woher mag's Wohlgefallen kommen,
das man an seinem Singsang hat,
gleichlautend allzeit, früh und spat.

Klaus:

Das, Nachbar, denk' ich euch zu sagen.
Er singet nur bei warmen Tagen
und Sonnenschein, wann Bäume grün
sind, Blumen Wiesen überzieh'n,
wann voller Frucht die Felder prangen,
versprechen, was der Mensch verlangen,
worauf er Hoffnung machen kann;
das sieh't er dann mit Frohsinn an —
und Fröhlichen ist leicht zu pfeifen.
Daher läßt sich es auch begreifen,
warum, was reiche Leute sagen,
bei Tisch wenn ihrer Gäste Magen
gefüllt sind, stets gepriesen wird.

Hans:

Ja ja; mir däucht nicht, daß ihr irrt.
Allein doch ist der Kuckuk nur
ein Schreihals, häßlich von Natur.
Er baut sich nicht einmal ein Nest

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000656